



O1 12-7, eine Personenzuglok österreichischer Herkunft, gehört zum Bw Sucha.



Im Warschauer Eisenbahnmuseum ständig ausgestellt ist die preußische T 11 OKi 1-28.

Anfang der achtziger Jahre entdeckten deutsche Eisenbahnfreunde auf einem Abstellgleis in Tiegenhof (Nowy Dwór) bei Danzig einen zweiteiligen Bauzugwagen. Das Fahrzeug entpuppte sich als der Rest eines preußischen Akku-Triebwagens der Bauart Wittfeld. Weder in West- noch in Ostdeutschland überlebte ein Exemplar dieser richtungsweisen Konstruktion. Leider schlugen Versuche, die Wittfeld-Überreste zu erwerben, fehl. Mitte der achtziger Jahre verschwand das Unikat spurlos.

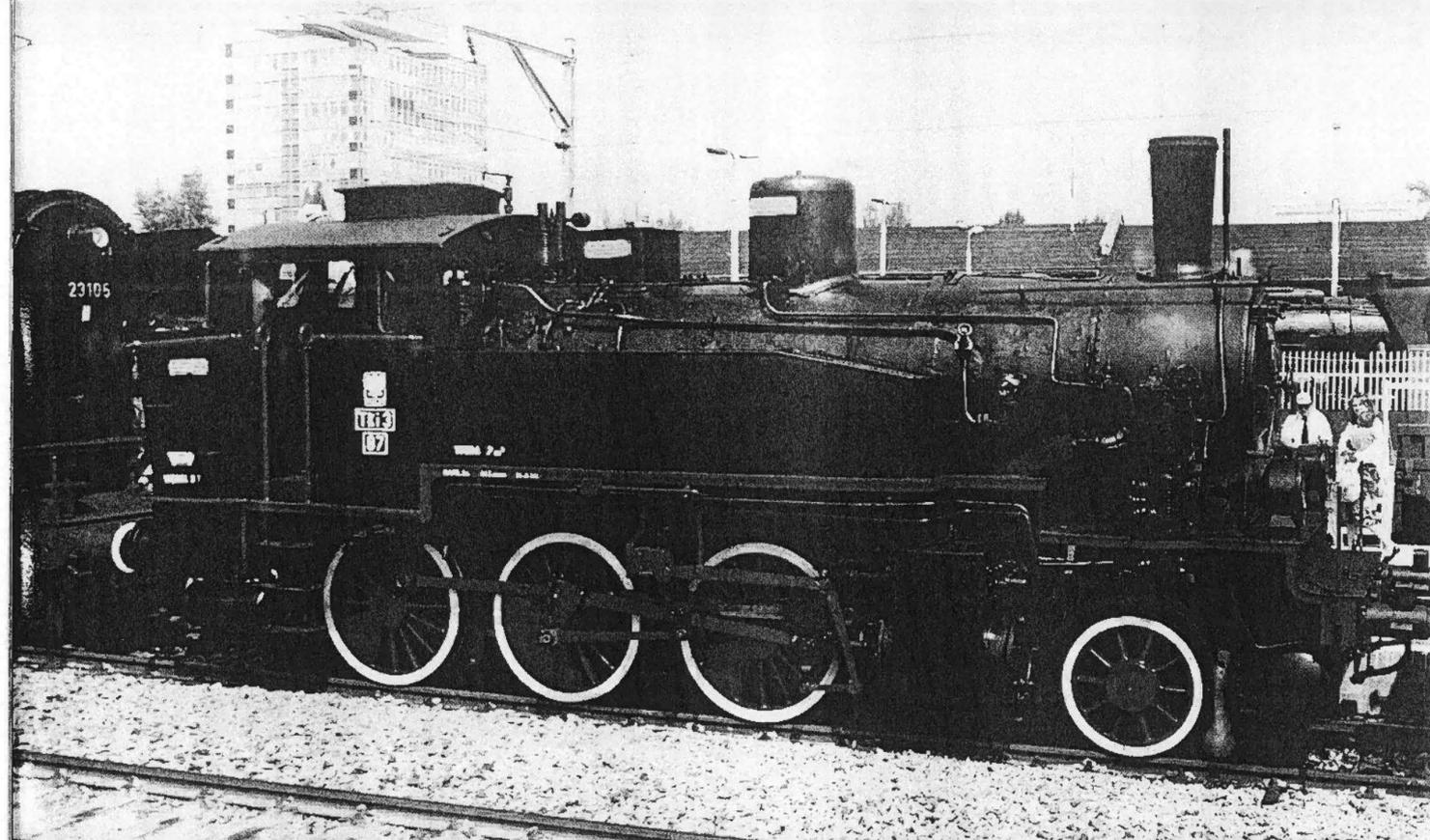
Die Überraschung folgte jetzt Mitte Juni. Zum Bahnjubiläum fand in Warschau eine Fahrzeugparade statt. Daß die deutsch-polnische Eisenbahngeschichte frei von Ressentiments ist, zeigten die vielen Fahrzeuge deutscher Herkunft. Die Preußen kamen mit dem betriebsfähigen Wittfeld 090 802, mit der P 8 38 2155, der G 8.1 56 511 und der TKi 3-87, der preußischen T 9.3 91 1041. Ersterer dürfte aus dem Tiegenhofer Wrack aufgebaut worden sein, die T 9.3 überlebte bei einer Fabrik in der Nähe von Posen. 1988 erwarb sie der Posener Modellbahnclub, der die Aufarbeitung im Bw Gnesen (Gniezno) organisierte. Die 1908 bei Union in Königsberg gebaute TKi 3 ist die älteste betriebsfähige Dampflokomotive Polens. Die Posener Eisenbahnfreunde suchen noch nach Fotos und Unterlagen zu dieser Lok aus der Zeit vor 1945. Wer etwas hat, wende sich bitte an: Waldemar Sliwa, Suebenstr. 4, 44263 Dortmund.

Die im Warschauer Museum ausgestellten kalten Raritäten erhielten zum großen Geburtstag eine farbliche Auffrischung. Dort können Juwelen wie die einzige erhaltene Stromlinien-03.10 Pm 3-3 (03 1015), die riesige 1'E1'-Sandbahntenderlok TKz-211 oder die preußische P 6 Oi 1-29 (37 171) bewundert werden. Zusammen mit dem betriebsfähigen Museumslokomotivpark stellt die vergleichsweise

# Die Preußen kommen

Im Juni feierten unsere polnischen Nachbarn das 150jährige Bahnjubiläum. Die Sensation für deutsche Historiker: Die Polen zeigten einen betriebsfähigen Wittfeld-Akkutriebwagen.

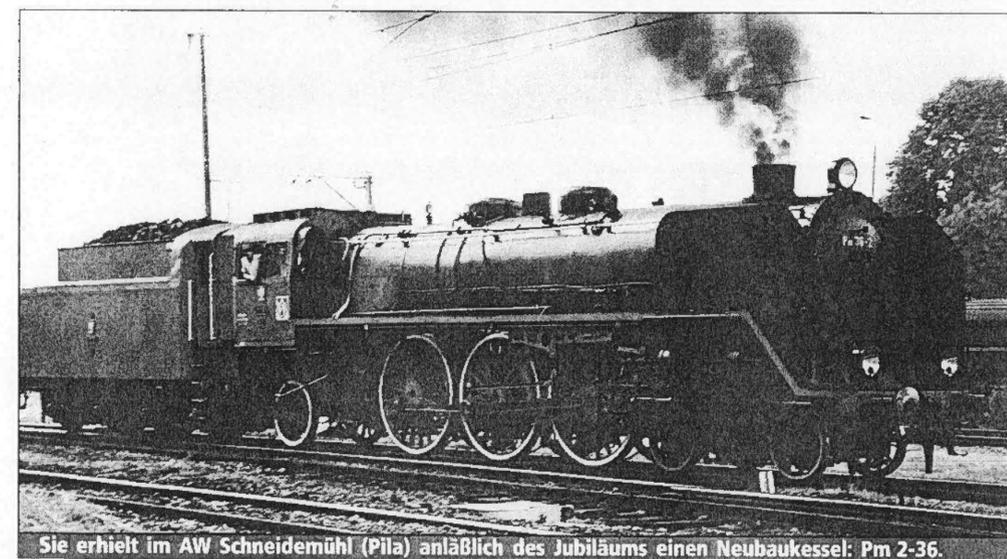
finanzschwache Staatsbahn PKP den deutschen Nachbarn auf eisenbahnhistorischem Gebiet ein Armutzeugnis aus. Und auch Varta muß zukünftig gen Osten schauen, wenn die Ursprünge des Konzerns begutachtet werden sollen: Die Akkus für die Wittfeld-Wagen gehörten zu den ersten Meisterleistungen des Batterieherstellers. *Waldemar Sliwa*



Die älteste betriebsfähige Dampflokomotive Polens und einzige unter Dampf zu bewundernde T 9.3: TKi 3-87 des Posener Modellbahnclubs.



Die Sensation der Warschauer Paraden: der betriebsfähige Wittfeld-Triebwagen 090 802.



Sie erhielt im AW Schneidemühl (Pila) anlässlich des Jubiläums einen Neubaukessel: Pm 2-36.

Fotos: Sliwa

## Die Stars der Parade

- An der Fahrzeugshow am 14. Juni in Warschau nahmen folgende betriebsfähige Fahrzeuge teil (polnische Exponate mit Hersteller und Baujahr):
- Pm 36-2, Chrzanów 1937
  - Pt 47-112, Cegielski 1949
  - O1 12-7, StEG 1912
  - Ok 22-31, Chrzanów 1929
  - Ok 1-359, Schwartzkopff 1917
  - OKz 32-2, Cegielski 1934
  - O1 49-3, Chrzanów 1951
  - TKt 48-191, Chrzanów 1957
  - Tr 5-65, O & K 1921
  - Tr 12-25, Floridsdorf 1921
  - Ty 2-1279, Schwartzkopff 1943
  - Ty 3-2, Schichau 1944
  - Ty 42-107, Cegielski 1946
  - Ty 45-379, Cegielski 1949
  - Ty 51-223, Cegielski 1957
  - TKi 3-87, Union 1908
  - 090 802, Wittfeld-Triebwagen
  - 23 105, DB-Museumslokomotive
  - 475.196, slowak. Museumslokomotive
  - 498.106, tschech. Museumslokomotive